

# LIBRETTOS

---

## DER HIMMEL ALLENTHALBEN IST DES HERRN, BR-CPEB F 25

### 1. Chor

Der Himmel allenthalben ist des Herrn,  
aber die Erde hat er den Menschenkindern gegeben.  
Die Toten werden dich, Herr, nicht loben,  
noch die hinunterfahren in die Stille.  
Sondern wir loben den Herrn  
von nun an bis in Ewigkeit.  
Halleluja!

### 2. Recitativ

Gott krönt das Jahr mit seinem Gut,  
erfüllt das Land mit tausendfachem Segen  
und sein Geschöpf mit Freudigkeit und Mut.  
Am Morgen tränkt der Tau das Land,  
das Feld, von Sonnenglut durchbrannt,  
fühlt sich erquickt durch sanften Abendregen.  
Der Halm sprießt unbemerkt hervor,  
bald beugen ihn die vollen Ähren und wankend  
hebet sich ihr schweres Haupt empor.  
So wie durchs offne Feld der Wind sich hin ergießet,  
so scheint die Flur ein Meer,  
das bald vom Ufer rückwärts fließet,  
bald wallt es wieder her.

### 3. Arie

Du Einziger, für Millionen trostvolle Zuversicht!  
Du Vater aller, die Welt und Himmel bewohnen,  
mein Vater, meine Zuversicht,  
mit tiefer Ehrfurcht preis ich dich.  
Du sorgst für alles und sorgst auch für mich.  
Du, der schaffst, nie seines Ziels verfehlet,  
nie umsonst zerstört und nie vergebens  
mit dem Hauch des Lebens einen Staub beseelt:  
hast auch nicht vergebens meinen Staub beseelt.

### 4. Choral

Von dir hab ich das Leben,  
dasselb erhältst du mir.  
Was kann ich wiedergeben,  
womit vergelt ich's dir?  
Da täglich man genießet,  
wie deine Güte fließet,  
so mild und väterlich.

### 5. Recitativ

Wenn sich dein Wort durchs Land ergießt,  
so ist Arabiens verdorrte Wüste ein Feld,  
wo Milch und Honig fließt und Kanaan voll Brot  
und Wein wird, wenn dein Wort ihm fehlt, zur Wüste.  
Was unzufrieden macht, ist Ungestüm der Lüste:  
nur der, der ihn besiegt, wird glücklich sein.  
Nährt nur dein Wort die Seelen, so findet leicht der Leib,  
was ihm gebricht. Es mögen uns der Erde Güter fehlen:  
entzieh uns, Herr, nur dich und deine Wahrheit nicht.

### 6. Arie

Deiner Erde reiche Güter reizen,  
aber voll Begier schmachten  
heilige Gemüter nur, o Gott, nach dir.  
Diese Sehnsucht stille!  
Unser Wille sei dein Wille.  
Darum flehen wir.

### 7. Chor

Bleibe fromm und halte dich recht,  
denn solchen wird's zuletzt wohlgehen.  
Die Übertreter aber werden vertilget miteinander  
und die Gottlosen werden zuletzt ausgerottet.  
Aber der Herr hilft den Gerechten,  
der ist ihre Stärke in der Not.

DIE MIT TRÄNEN SÄEN,  
BR-CPEB F 26

1. Chor

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden und bringen ihre Gaben.

2. Arie

Es sind des Himmels liebste Kinder  
mit Tränenwolken oft umhüllt,  
worein der Gnadensonne Strahlen,  
den schönsten Regenbogen malen,  
als das versprochne Friedensbild.

3. Recitativ—Accompagnement

Wohl mir, wenn ich auch diese Zahl vermehre,  
und dir, mein Gott, nach deiner heil'gen  
Lehre gefolget bin.  
Es gehe nun auch, wo es wolle, hin.  
Der Trübsal Kreuz und Tod sind alles deine Wege,  
die mir ersprießlich sind.  
Hilf, dass ich überlege,  
dass auch mein letzter Tag, wer weiß, wie bald erscheint.  
Wohl an, ich bin bereit, wenns heut auch gleich geschieht.  
So sagt der Mund, allein das Herze nicht,  
weil es ganz anders meineth.

Ach gib, dass all mein Tun  
dies Angedenken zeige,  
und wenn ich nun  
den Tag erleben soll,  
so gib, dass ich getrost und freudenvoll  
mich zu dem Abschied neige.

4. Choral

Mit Fried und Freud ich fahr dahin  
in Gottes Willen;  
getrost ist mir mein Herz und Sinn,  
sanft und stille;  
wie Gott mir verheißen hat,  
der Tod ist mein Schlaf worden.

5. Dictum

Herr, lehre mich, dass es ein Ende mit mir haben muss und  
mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muss.

6. Recitativ

Kann ich, Unsterblicher, auf Erden,  
wo mich so manche Last beschwert,  
so manches Leiden meine Kraft verzehrt,  
kann ich hier glücklich werden?  
Nein, hier ermüden mich Sünd und Eitelkeit!  
Ich fürchte noch den letzten Streit,  
den Schmerz der Sterblichkeit.  
Und sehne mich und werde nicht zufrieden,  
bis ich an meinem Grabe, mein Pilgerleben ausgelebt  
und meinen Kampf vollendet habe.

7. Chor [= 1. Chor]

HARRE AUF GOTT, BR-CPEB F 27

1. Chor

Harre auf Gott, du wirst ihm noch danken, dass er dir  
hilft, mit seinem Auge sieht und dein Gott ist.

2. Accompagnement

So werd ich dann, o Herr, auf deine Stunde hoffen,  
hat sie bisher nicht eingetroffen,  
so weiß ich doch, sie stellt sich ein.  
Drum will ich auch von deinem Wort,  
ein steter Schüler sein.  
Ich sehe, wie du dort,  
nachdem du Wasser siehest,  
die Hilfe nicht entziehst.  
Hier kannst du es in meinen Augen sehen,  
verkehre es, wie dort geschehen,  
in einen Freudenwein.  
Das wird, du edler Gast, von deinen Gnadenzeichen,  
an mir das Erste nicht, noch auch ingleichen  
das Letzte sein.

3. Arie

Ich will auf deine Hilfe harren,  
ich weiß gewiss, sie stellt sich ein.  
Ich sehe meine Hoffnung grünen,  
weil Tränen ihr als Regen dienen,  
du aber als ihr Sonnenschein.

#### 4. Choral

Darum auf Gott will hoffen ich,  
auf mein Verdienst nicht bauen,  
auf ihn mein Herz soll lassen sich  
und seiner Güte trauen.  
Die mir zusagt sein wert'es Wort,  
das ist mein Trost und Trauer Hort,  
das will ich allzeit harren.

#### 5. Arie

Es zeigen deine Wundertaten,  
wie herrlich du, mein Jesu, bist.  
Du kannst in allen Mangel raten,  
durch dich wird alle Not versüßt.  
Ich will geduldig auf dich hoffen,  
bis meine Hoffnung eingetroffen.

#### 6. Recitativ

Dir, dir gebührt von meinen Lippen  
Dank und Preis von meinem Leben.  
Versagt mein Herz dir jemals diese Pflicht,  
bringt es der Lippen Opfer,  
den Preis des Wandels nicht.  
So schrecke mich dein Weltgericht,  
so müsse mir mein Innerstes erbeben,  
so oft im Schauer des Gewissens  
den Tod mir prediget und dein Gericht.

#### 7. Chor [= 1. Chor]

ICH NAHE MICH ZU DEINER  
KRIPPEN, BR-CPEB F 31

#### 1. Chor

Ich nahe mich zu deiner Krippen,  
du neugebornes Wunderkind.  
Ich drücke dich an meine Lippen,  
weil hier mein Herz sein Labsal sind.  
Wie hab ich's doch so wohl getroffen,  
hier seh ich gar den Himmel offen.

#### 2. Recitativ

O süßer Blick, o angenehmstes Glück,  
ich habe hier den größten Schatz gefunden,  
auf welchen man vorlängst in manchen Stunden  
gehofft und ihn zu sehn verlanget hat.  
Das Kind heißt Wunderbar und Rat,  
Kraft, ew'ger Vater, Held und Friedefürst.  
Komm, Zion, eil, hier blüht dein Heil,  
bet an, bet an und preise Gott!

#### 3. Chor

Jerusalem, verachtest du die süße Stimme,  
so spricht dein Gott mit dir im Grimme.  
Ach gehe doch nach Bethlehem,  
dass du das holde Kind versöhnest  
und nicht in seinen Boten höhnest.

#### 4. Choral

Ei, so kommt und lasst uns laufen,  
stellt euch ein  
Groß und Klein,  
eilt mit großen Haufen.  
Liebt den, der für Liebe brennet,  
schaut den Stern,  
der euch gern  
Licht und Labsal gönnet.

LOBSINGET DEM HEILAND,  
BR-CPEB F 35

#### 1. Chor

Lobsinget dem Heiland im feurigsten Liede,  
ihm folgen Triumphe, dem Feinde folgt Spott.  
Nun lächelt dem Erdkreis der seligste Friede,  
der Friede des Himmels, der Friede mit Gott.

#### 2. Arie

Gib meiner Seele diesen Frieden,  
wenn mein Gewissen sich verklagt.  
Lass mich im Streite nicht ermüden,  
wenn sich der Feind an meiner Seele wagt.

### 3. Accompagnement

Mein Gott, wie viel hast du an mir getan,  
du nimmst dich meiner herzlich an,  
und dass ich nicht verloren würde,  
trug dein geliebter Sohn für mich der Sünden Bürde.  
Bin ich der Gnade wert, mit dir versöhnt zu sein?  
Nun weiß ich es gewiss, an wen ich glaube,  
ich weiß, dass ich nun nicht im Tode bleibe,  
nun bin ich ewig dein.  
Mit Liebe wirst du mir erscheinen,  
wenn meine Tränen zu dir weinen,  
lass mich hier noch so elend sein,  
wenn ich zu dir nur einst versammelt werde,  
so frag ich nichts nach Himmel und nach Erde.

### 4. Duett

Herr, ich bin dein.  
Wenn Welt und Feind mich hassen,  
so wirst du doch mich nicht verlassen;  
gern wirst du meine Hilfe sein.  
Harr nur auf mich.  
Ich werde niemals wanken,  
du sollst mir noch im Himmel danken.  
Ich bin dein Gott und schütze dich.

### 5. Chor [= 1. Chor, Vers 2]

Wir singen dir, Heiland, im feurigsten Liede,  
dir folgen Triumph, dem Feinde folgt Spott.  
Nun lächelt uns Sündern der seligste Friede,  
der Friede des Himmels, der Friede mit Gott.

## WER MEINE GEBOTE HAT, BR-CPEB F 39

### 1. Arie

Wer meine Gebote hat und hält sie, der ist der, der mich liebet. Wer mich aber liebet, der wird von meinem Vater geliebet werden, und ich werde ihn lieben, und mich ihm offenbaren.

### 2. Recitativ

Wär einst die Lieb auf Erden allgemein,  
Gott, welch ein Himmel würde dann die Erde sein!  
Kein Anrecht, keine Freveltat, und nichts,  
was deine Schöpfung zu verwüsten,  
der Menschen Hass erfunden hat,  
geschähe dann von Christen.  
Ihr Wandel wäre dann dem Ruhm,  
und deiner Liebe ganzen Segen,  
gäb ihnen deine Huld zum Eigentum.

### 3. Arie

In dem Lieben  
mich zu üben,  
sehe ich allein auf dich.  
Denn, mein Gott, du liebest mich.  
Noch jetzt sag ich,  
dass du mich liebest,  
weil du mir noch immerhin  
täglich neue Proben giebtest,  
deren ich nicht würdig bin.

### 4. Choral

Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst,  
lass uns empfinden der Liebe Brunst,  
dass wir uns von Herzen einander lieben  
und in Friede auf einem Sinne bleiben.  
Kyrie eleison.